

	<p>Object: Obol aus Lamia (Thessalien) mit Darstellung des Dionysos</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 28071</p>
--	---

Description

Die Stadt Lamia in der mittelgriechischen Landschaft Thessalien ließ bereits im 4. Jahrhundert v. Chr. einen jungen Dionysos auf die Vorderseite ihrer Münzen prägen, während der Weingott in anderen Gegenden Griechenlands zu dieser Zeit in Gestalt eines älteren bärtigen Mannes verehrt wurde. Die Rückseite dieses kleinen Obols zeigt thematisch passend ein großes Weingefäß, aus dem mit einer rechts im Bildfeld dargestellten Kanne geschöpft werden kann. Das Efeublatt über der Mündung verweist auf den dionysischen Inhalt. Die hier genannten Bewohner der Stadt Lamia (ΛΑΜΙΕΩΝ = (Münze) der Lamier) gaben ihrer Verehrung des Gottes Dionysos nicht nur in ihrer Münzprägung Ausdruck, sondern erbauten ihm auch einen Tempel auf der städtischen Akropolis.

[Sonja Kitzberger]

Vorderseite: Kopf des Dionysos mit Efeukranz nach links.

Rückseite: Amphore, darüber ein Efeublatt.

Basic data

Material/Technique:

Silber, Prägung

Measurements:

Durchmesser: 10 mm, Gewicht: 0,73 g,
Stempelstellung: 7h

Events

Created	When	370-350 BC
	Who	

	Where	Lamia (city)
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Dionysus
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Greece
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Ancient Thessaly
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Lamia (city)

Keywords

- Bin
- Classical antiquity
- Coin
- Deity
- Klassische Zeit
- Mythology

Literature

- [n/a] (1943): Sylloge Nummorum Graecorum, Denmark. The Royal Collection of Coins and Medals, Danish National Museum.. Kopenhagen, Nr. 79-81